

Ortschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(1970)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dezember 1962

14. An der Einwohnergemeindeversammlung gibt Stadttammann Dr. Eugen Meier bekannt, erstmals werde bei den Einnahmen und Ausgaben die Millionengrenze überschritten. — 21. Die Ortsbürgergemeinde erteilt der Firma Frey & Cie. ein Kiesausbeutungsrecht im Kessel und stimmt dem Rückkauf von 10 000 m² Waldboden im Kessel von der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu.

Januar 1963

1. Als Nachfolger von Oberst Kurt Weber wird Oberstleutnant Hans Menn Kommandant des Waffenplatzes Bremgarten. — Dr. med. vet. Othmar Riklin tritt als Bezirkstierarzt zurück. — 13. Die Katholische Kirchgemeinde-Versammlung genehmigt die Rechnung 1961 und den Voranschlag 1963 mit 30% Kirchensteuern. Sie beschliesst einen Kredit von Fr. 175 000.— für die Restauration der St. Klara-Kapelle.

Februar 1963

7. Der TCS Freiamt hält im Casino seine Generalversammlung ab. — 21. Fastnachtsbeginn.

März 1963

1. Wegen der grossen Stromknappheit infolge der Trockenheit wird die Strassenbeleuchtung bis auf weiteres ab 23.00 Uhr ausgeschaltet. — 2. Die Stadtschützen wählen Dr. Walther Benz zum Präsidenten. — 20. Hauptmann Richard Widmer, von Spreitenbach, wird zum Verwalter des Genie-Waffenplatzes gewählt.

April 1963

2. Die Bremgarter spenden an das Fastenopfer der Schweizer Katholiken Fr. 14 000.—. — 9. Am Examen der Gemeindeschule nimmt Rektor Knecht Abschied von Fräulein Maria Weissenbach, die nach 43 Jahren Lehrtätigkeit an der Primarschule in den verdienten Ruhestand tritt. — 14. An Ostern herrscht sonniges Wetter. — 15. Am Ostermontag ist es kühl. 20 000 Personen besuchen den Markt. — 17. Die 4½jährige Doris Bolli fällt beim Spielen in der Promenade in die Reuss und ertrinkt. — 27. An der Schweiz. Radball-Meisterschaft Kat. C im Casino werden Dreier/Blättler des Velo-Clubs Bremgarten Schweizermeister.

Mai 1963

26. Die Eidgenössische Volksabstimmung über die Atominitiative II lehnen auch die Bremgarter mit 161 Ja und 413 Nein ab. — 30. Das Wetterhäuschen hat seinen bisherigen Standort gewechselt und zieht vom Schulhausplatz auf den Parkplatz beim Obertor.

Juni 1963

7. Trauergottesdienst in der Kath. Stadtpfarrkirche zum Gedenken des am 3. Juni verstorbenen Papstes Johannes XXIII. — 9. Die Stadtmusik bringt vom Kantonalen Musikfest in Windisch einen Goldlorberkranz nach Hause. — 19. Die Schlussetappe der Tour-de-Suisse endet an der Zugerstrasse in Bremgarten. — 30. Carl Zumbühl tritt als Verwalter der Filiale Bremgarten der Aarg. Hypotheken- & Handelsbank zurück. Seine Nachfolge tritt Charles Groth aus Berikon an. — 25. Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1962. — 27. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1962 und stimmt Krediten von Fr. 107 618.— zum Ausbau der Gemeindestrassen und von Fr. 85 000.— für Quellfassung und Erstellung eines Pumpwerkes im Stockweihergebiet zu. — 30. Der Turnverein kehrt vom Eidgenössischen Turnfest in Luzern zurück. Er errang im Sektionsturnen 144.11 Punkte, das höchste von ihm je erreichte Resultat.

Juli 1963

7. Im 72. Altersjahr stirbt Emil Widmer, alt Lehrer, der seit 1918 als Primarlehrer hier wirkte. — 10. Das ehem. Haus des Schulabwartes wird abgerissen, um einer Grünfläche beim im Bau begriffenen neuen Promenadenhaus Platz zu machen. — 11. Kantonspolizeiwachtmeister Othmar Zumsteg wird zum Chef der Stadtpolizei Aarau gewählt. Sein Nachfolger wird Polizeikorporal Wehrli. — 31. Bezirksamtmann Josef Huber tritt nach 41½ Jahren Staatsdienst in den Ruhestand.

August 1963

1. Am ersten August hält Pfarrhelfer Koller die vaterländische Ansprache. — 4. Das Moto-Cross auf der Fohlenweide in Bremgarten lockt 12 000 Zuschauer an. — 25. Die Turn- und Sportvereine führen einen grossen Sporttag durch.

September 1963

1. Vom Absenden am Eidgenössischen Schützenfest in Zürich kehren die Stadtschützen und die Pistolenschützen mit Goldlorbeer, der Militärschiessverein mit Silberlorbeer nach Hause. — 3. Dr. Othmar Riklin, Tierarzt, nimmt im 78. Lebensjahr für immer von uns Abschied. — 7./8. Einweihung des Promenadenschulhauses und Jugendfest. — 9. Sporttag der Schuljugend. — 10. Stadtammann Dr. Eugen Meier wird zum Oberrichter gewählt. — 11. Die reformierte Kirchgemeinde-Versammlung beschliesst den Bau eines Pfarrhauses und eines Gemeindesaalbaues. — 21. Die Männerriege begeht ihr 50jähriges Jubiläum mit einem Unterhaltungsabend im Casino.

Oktober 1963

27. Anlässlich der Stadtratsersatzwahl erhält kein Kandidat das absolute Mehr von 386 Stimmen: Dr. Beat Keller 381, Adolf Stutz, Metzgermeister, 237, Eduard Aeschlimann 129.

November 1963

17. Im zweiten Wahlgang der Stadtratsersatzwahl wird Dr. Beat Keller (KK) mit 410 Stimmen gewählt. Auf Ed. Aeschlimann (Soz. dem.) entfallen 230 Stimmen.

Dezember 1963

8. Die Stadtammannwahl verläuft ohne Resultat. Bei einem absoluten Mehr von 393 Stimmen erhalten Dr. Beat Keller, offizieller Kandidat der Katholisch-konservativen Partei, 360 Stimmen, Georg Utz (KK) 348 und Arnold Belser (soz.) 74 Stimmen. — 15. Die Kath. Kirchgemeinde genehmigt im Casino die Rechnungen 1962 sowie den Vorschlag 1964. — 17. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt das Budget 1964. — 19. Die Einwohnergemeinde genehmigt das Budget 1964 und beschliesst eine Steuerreduktion von 145 auf 135 Prozent. — 22. Nach wochenlangem politischen Fieber fällt die Entscheidung. Beim zweiten Wahlgang der Stadtammannwahl wird Georg Utz zum Stadtammann gewählt. Er erhält 433, Dr. Beat Keller 386 Stimmen. — 25. Wir feiern grüne Weihnachten bei 8 Grad Kälte.

Januar 1964

1. Waffenplatzkommandant Menn wird zum Oberst der Genietruppen befördert. — 20. Vor der Planungskommission referieren die Architekten Josef Oswald, Fritz Doswald, Jakob Klemm und Othmar Schaufelbühl über «Umfahrung resp. Durchfahrung unserer Stadt».

Februar 1964

13. Die Planungskommission schlägt der kantonalen Baudirektion eine Umfahrung Nord (Fohlenweide—Bibenlos) vor.

März 1964

4. Dr. Beat Keller reicht die Demission als Stadtrat ein. — 22. An der Stadtratsersatzwahl erreicht kein Kandidat das absolute Mehr von 354 Stim-

men. Stimmen erhalten: Jakob Wetli (chr. soz.) 274 August Birchmeier (kk) 216, Othmar Schaufelbühl (kk) 207. — 18. Baubeginn des reformierten kirchlichen Zentrums in Bremgarten. — 29. An Ostern herrscht regnerisches Wetter. — 30. Den Ostermarkt besuchen 20 000 Personen. Der Himmel ist bewölkt, doch kein Regentropfen fällt.

April 1964

5. Jakob Wetli wird mit 351 Stimmen zum Stadtrat gewählt. August Birchmeier erhält 217, Othmar Schaufelbühl 163 Stimmen — 8. Die Bezirksschule nimmt anlässlich ihrer Zensur Abschied von Musikdirektor Joseph Iten, der 46 Jahre Gesangs- und Instrumentalunterricht erteilte. — 21. Der Spittelturm erstrahlt fortan jeden Abend in nächtlicher Beleuchtung.

Mai 1964

12. Der Aarg. Bäckermeisterverein hält im Casino seine Kantonalversammlung ab. — 17./18. An Pfingsten und Pfingstmontag herrscht herrliches, vorsommerliches Wetter. — 21. Nach einer Bauzeit von 1½ Jahren wird das Truppenlager 61, das sog. Camp, als erste Etappe des Ausbaues unseres Geniewaffenplatzes eingeweiht. — 29./31. Kirchenbazar zugunsten des geplanten reformierten kirchlichen Zentrums.

Juni 1964

7. Auf dem Geniewaffenplatz finden die Nordwestschweizerischen Meisterschaften der Mechanisierten und Leichten Truppen statt. — 9. Aufgrund privater Zählungen wird ermittelt, dass täglich rund 20 000 Motorfahrzeuge (Autos, Lastwagen und Cars) durch die Marktgasse rollen, was einem Vermögen von 100 Millionen Franken entsprechen soll. — 13. Die Aarg. Offiziersgesellschaft hält im Casino ihre Generalversammlung ab. — 14. In Dietikon stirbt Pfarrer Emil Oelhafen, der von 1916 bis 1956 als Seelsorger der reformierten Kirchgemeinde tätig war. — 21. Karl Schenk wird bei einem absoluten Mehr von 341 Stimmen, mit 680 Stimmen zum Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde gewählt. — Peter Hausherr wird zum zweiten Mal in Wettingen Aargauischer Tennismeister, während das Herrendoppel Hausherr Ernst / Hausherr Peter Aargauische Doppelmeister wer-

den. — 23. Die Bürgergemeinde genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1963, bewilligt an die Restaurierung der St. Clarakapelle Fr. 10 000.—, zur Ausschmückung des reformierten Pfarrsaales Fr. 2500.—, an die Neu-Uniformierung der Stadtmusik Fr. 10 000.— und einen Beitrag an die Expo in Lausanne von Fr. 2000.—. Sie beschliesst den Einbau einer Heizungsanlage für Rathaus und Altersheim und eines Oeltankes beim «Kratzi»-Aufgang wie den Ausbau der Probsteischeune zum zentralen Bauamtssmagazin. — 26. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnungen 1963. Beiträge werden beschlossen: Fr. 10 000.— zur Restaurierung der St. Clarakapelle, Fr. 2500.— an den ref. Kirchenbazar, Fr. 10 000.— für die Neu-Uniformierung der Stadtpolizei und Fr. 5000 — an den Tennisclub.

Juli 1964

13. Der Pontonierfahrverein kehrt vom Besuch des Eidgenössischen Pontonierwettfahrens in Aarwangen heim. Er erreichte den ehrenvollen 7. Rang.

August 1964

1. An der Bundesfeier auf dem Schulhausplatz hält Daniel Seiler, Präsident des Aargauischen Jugendparlamentes, die vaterländische Ansprache. — 26. Die Kath. Kirchgemeinde beschliesst Konservierung der Holzdecke der Pfarrkirche (Fr. 10 000.—), Einbau einer Warmluftheizung in der Kirche (Fr. 35 500.—), den Ausbau zweier Garagen beim Ehrenkaplaneihaus (Fr. 170 000.—).

September 1964

17. Schülerkonzert und Theater der Bezirksschule im Casino.

Oktober 1964

1. Offizielle Einführung der Postleitzahlen. Bremgarten erhält die Nummer 5620. — 2. in den Stadtreben werden 12 000 Liter Budi mit 82 Oechslegraden eingebracht. — 4. Zusammenkunft der ehemaligen Schüler der Be-

zirksschule im Casino. — 16. Premiere der Operette «Schwarzwaldmädel» im Casino.

November 1964

1. Installation von Pfarrer Schenk in der reformierten Kirche. — 10. Dr. Paul Hausherr reicht die Demission als Regierungsrat ein. — 27. Die Ortsbürgergemeinde beschliesst, auf die nächste Versammlung die Ueberbauung Fuchsäcker zur Beschlussnahme vorbereiten zu lassen.

Dezember 1964

18. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 1965, bewilligt einen Kredit von 800 000 Franken für die Innenrenovation des Stadtschulhauses und verwirft den beantragten Landankauf an der Eggenwilerstrasse von der Erbgemeinschaft Josef Koch-Staubli im Betrage von 1,2 Millionen Franken. — 20. Die Katholische Kirchgemeinde genehmigt die Rechnungen 1963 und den Voranschlag 1965 mit 30 Prozent Kirchensteuern.

Februar 1965

14. Die Reformierte Kirchgemeindeversammlung fasst Beschluss zur Errichtung einer zweiten Pfarrstelle im Gebiete des Mutschellens sowie der Anschaffung einer neuen Orgel im Betrage von Fr. 75 000.—. — 28. Fastnachtsumzug mit 30 Wagen der Schuljugend und 13 Wagen von Vereinen.

März 1965

14. Bei den Grossratswahlen wurden folgende Listen eingelegt: Soz.-dem. 95, Freisinnige 146, BGB 42, KK-Chr.-soz. 296, Belser 100, Freie Stimmberechtigte 58. — 30. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt den Voranschlag 1965 sowie die Ueberbauung Fuchsäcker nach Plänen von Architekt Othmar Schaufelbühl mit total 56 Wohnungen im Kostenbetrag von 4 Millionen Franken.

April 1965

14. Grossbrand in der Kartonfabrik Wietlisbach AG in der Au. — 18. An Ostern herrscht regnerisches, kühles Wetter. — 19. Der Ostermarkt wird trotz der Wetterunbill gut besucht. — 21. Der Regierungsrat des Kantons Luzern wählt Katechet Gustav Kalt zum Religionslehrer an der Kantonschule Luzern.

Juni 1965

13. Einweihung des reformierten Kirchgemeinde- und Pfarrhauses. — 25. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1964 und beschliesst den Bau eines neuen Wasserreservoirs von 3000 m³ im Spannhölzli im Betrage von 1,45 Millionen. — 29. Die Bürgergemeinde genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1964, stimmt einem Landverkauf von 25 000 m² zum Preis von Fr. 25.— pro m² an die Eidgenossenschaft zur Arrondierung des Kasernenareals zu. — 30. Adolf Meyer tritt altershalber als Postverwalter zurück.

Juli 1965

1. Willi Rufli tritt das Amt als Postverwalter an. — 18. Auf dem Waffenzplatz findet das erste Nationale Wehrkampfturnier statt. — 25. Internationales Kanu-Slalom auf der Reuss.

August 1965

1. In der Fohlenweide findet das Nordwestschweizerische Schwingerfest statt, wo auch die 1. Augustfeier mit einer Ansprache von Dr. Walther Benz durchgeführt wird. — 22. Primiz von Pater Anton Steiner OP in der Stadtpfarrkirche. — 29. Vikar Josef John von Eiken wird als Katechet gewählt.

September 1965

3. Uniformenweihe der Stadtmusik im Casino. — 15. Jakob Omlin tritt das Amt als Bauverwalter an.

Oktober 1965

10. Um die fünf Gemeinderatssitze bewerben sich sieben Kandidaten. Gewählt wurden im ersten Wahlgang: Wetli Jakob, chr.-soz., bisher, 617 Stimmen; Utz Georg, kk, bisher, 564 Stimmen; Schibli Josef, chr.-soz., bisher, 553 Stimmen; Stierli Adolf, freis., neu, 496 Stimmen. — 31. Im zweiten Wahlgang wird Belser Arnold, bisher, mit 335 Stimmen gewählt. Weitere Stimmen erhalten: Aeschlimann Eduard, 217, und Seiler Eduard 164.

November 1965

14. Als Stadtammann werden mit 545 Stimmen Utz Georg, als Vizeammann mit 420 Stimmen Belser Arnold gewählt. — 28. Für den zurücktretenden Kirchenpflegepräsidenten Hermann Seiler wählt die katholische Kirchgemeinde Saxer Gottfried, Bezirkslehrer, und als weitere Mitglieder Meier Karl, Schneider, Ritter Alfred, Waffenplatzangestellter, Schaufelbühl Bruno, Bäckermeister, Spuhler Gustav, Buchhalter, Hürlimann Josef, Transporteur, und Steiner Eduard, Stadtoberförster. Lüscher Hansruedi, Techniker, wird später in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Dezember 1965

14. Die Ortsbürgergemeindeversammlung heisst das Budget 1966 gut, genehmigt die Verleihung eines Baurechts an die Einwohnergemeinde für die Errichtung eines Doppelkindergartens in den Fuchsäckern, stimmt Verträgen zu betr. Landabtausch und -verkauf mit der Firma Frey & Cie. AG und der Eidgenossenschaft sowie über den Kiesausbeutungsvertrag in der Hegnau mit der Firma Frey & Cie. AG und stimmt einem Landverkauf bis zu 3000 m² an August Birchmeier, Spenglerei, zu Fr. 25.— pro m² in der Oberebene zu. — 17. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt das Budget 1966, beschliesst einen Steuerabbau von 135 auf 125 Prozent und den Bau eines Doppelkindergartens in den Fuchsäckern. — 25. Ueber Weihnachten herrscht mildes, regnerisches Wetter.

Januar 1966

9. Die Katholische Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Rechnungen 1964 und den Voranschlag 1966. — 17. Der Handwerker- und Gewerbe-

verein rügt anlässlich seiner Jahresversammlung die unhaltbaren Verkehrsverhältnisse in Bremgarten und fordert eine Umfahrung.

Februar 1966

19. Eröffnungsschiessen der Stadt- und Militärschützen auf dem neuen Schiessstand des Waffenplatzes. — 20. Die Bremgarter Fastnachtsgesellschaft «Schpitelturmclique» führt einen grossen Umzug unter dem Motto «Im Narrenschiff der Zeit» durch, an dem sich 40 Gruppen, drei Musikkorps und die Guggenmusik Mohrenkopf aus Basel beteiligen. — 23. Baubeginn der neuen Geniekaserne. — Die Fischbacherstrasse, oberhalb der Fohlenweide, rutscht auf einer Länge von 20 Metern ab.

März 1966

3. Der Regierungsrat legt dem Grossen Rat einen Bericht mit neuer Konzeption vor, wonach in Bremgarten und Zofingen statt eines Bezirksgefängnisses moderne Haftanstalten errichtet werden sollten.

April 1966

10. An Ostern herrscht kühles, regnerisches Wetter. — 11. Bei bewölkt bis sonnigem Wetter strömen 20 000 Personen nach Bremgarten zum Ostermarkt. — 6. An der Zensur der Bezirksschule im Lichtspieltheater nimmt Rektor P. Bundi von Bezirkslehrer Dr. Eugen Bürgisser, der 32 Jahre als Latein-, Deutsch- und Geschichtslehrer unterrichtete und zum Professor an den Seminarien Wettingen und Wohlen gewählt wurde, Abschied. — 27. Einweihung des Soldatenhauses auf dem Waffenplatz.

Mai 1966

9. Die Studiengruppe Schwimmbad, Präsident Alfred Koch, dipl. Elektrotechniker, überreicht dem Stadtrat eine Dokumentation über ihre privaten Studien betr. die Anlage eines Schwimmbades in Bremgarten mit zehn

möglichen Standorten. Als idealen Standort empfiehlt sie das Areal «Bäumliweiher» in der Fohlenweide. — 29. Kühler Pfingstsonntag. — 30. Warmer, sonniger Pfingstmontag.

Juni 1966

14. Die Ortsbürger genehmigen die Rechnungen 1964. — 17. Die Einwohnergemeinde genehmigt die Rechnungen 1965, nimmt Otto Jauch-Strebel, Maler, und Amabile Antonio Adami-Lauper ins Bürgerrecht auf und bewilligt die Bereitstellung eines Kredites von Fr. 12 000.— für Schwimmbadplanungsvorarbeiten. — 20. Stadttammann Georg Utz reicht aus gesundheitlichen Gründen seine Demission als Stadtrat ein. — 24./26. Beim Hexenturm findet das 12. Eidgenössische Weidlingswettfahren statt.

Juli 1966

5. Der Bundesrat besteigt auf seiner Reise durch den Aargau in der Hegnau ein Ponton des Waffenplatzes, um die klassische Talfahrt durch das idyllische Reusstal bis Gebenstorf zu machen.

August 1966

1. An der Bundesfeier auf dem Schellenhausplatz hält Stadttammann Georg Utz die vaterländische Ansprache. — Vom 26. bis 29. August und vom 2. bis 4. September findet das Standeinweihungsschiessen statt, organisiert von der Stadtschützengesellschaft und den Militärschützen. Es konkurrieren auf 300 Meter 112 Sektionen und 143 Gruppen, auf 50 Meter 51 Sektionen und 59 Gruppen.

September 1966

4. Im Casino findet das Jodlerkonzert, organisiert vom Stiftungsrat des Arnold Karli-Fonds, statt. — 11. An der Stadtratsersatzwahl wird Paul Engetschwiler, kk, mit 402 Stimmen gewählt. — 25. Stadtrat Adolf Stierli wird mit 363 Stimmen zum Stadttammann gewählt.

Oktober 1966

2. Der Verein ehemaliger Schüler der Bezirksschule hält im Casino seine Zusammenkunft ab. Für den demissionierenden Präsidenten Pfarrer Adolf Kuhn wird Dr. Hans Weissenbach zum neuen Präsidenten gewählt. — 4. Die Kirche des St. Josefsheims wird nach einer gründlichen Renovation ihrer Zweckbestimmung übergeben. — 15. Premiere der Operette «Gräfin Mariza» im Casino. — 25. In der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung werden Kredite von Fr. 20 000.— für die Renovation der Orgel, Fr. 5000.— zur Schaffung eines Vorprojektes über die Gestaltung des Kirchenbezirks und Fr. 6000.— für eine Oelfeuerung im Pfarrhaus bewilligt.

November 1966

18. Ein fahrplanmässiger und ein Dienstzug der BDB kollidieren oberhalb der Belvédèrekurve, wobei der Führer des Dienstzuges, Bahnmeister Johann Engel, beide Beine verlor.

Dezember 1966

4. Delegiertenversammlung des Aargauischen Feuerwehrverbandes im Casino. — 8./11. Die Bezirksschüler führen im Casino Paul Burkhardts «De Zäller Josef» auf. — 9. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt den Voranschlag 1967 und erklärt ihre grundsätzliche Bereitschaft, im Kessel maximal 20 000 m² Waldareal für ein Schwimmbad bereitzustellen. — 16. Die Einwohnergemeindeversammlung stimmt dem Voranschlag 1967 zu. — 23. Willy Haller und Heinz Koch geben die Gründung des Bremgarter Kellertheaters bekannt, das im Keller des Postgebäudes auftreten wird. — 25. Wir feiern grüne Weihnachten.

Januar 1967

7./8. Schweizerische Hähneschau im Casino und im Reussbrückesaal. — 14. Die neugegründete Kulturvereinigung Bremgarten organisiert im Parterre des Promenadenschulhauses ein Konzert der Zürcher Kammermusiker. — 28. Eröffnungspremière des Kellertheaters mit den Einaktern «Der Hund im Hirn» von Curt Goetz und «Frühere Verhältnisse» von Johann Nestroy.

Februar 1967

5. Viele tausend Personen bewundern die 38 Gruppen des Fastnachtsumzuges. — 17. Wie der Gemeinderat mitteilt, weist die Stadt 866 versicherte Gebäude mit einer Versicherungssumme von Fr. 72 544 500.— und 2104 Mobiliarversicherungen mit einer Gesamtversicherungssumme von Fr. 73 286 906.— auf. — Als neuer Rebmeister wird Hans Handschin, 1918, gewählt. — 22. Die Katholische Kirchgemeinde genehmigt die Rechnungen 1965 und das Budget 1967 mit einer Reduktion des Steuerfusses von bisher 30 auf 25 Prozent.

März 1967

12./13. In den frühen Morgenstunden richtet ein Sturmwind erheblichen Schaden an Häusern und im Walde an. — 14. Die Bezirksschule singt am Radio Beromünster Chor- und Volksliedsätze. — 26. An Ostern herrscht kühles, bewölktetes Wetter. — 27. Föhn bewirkt am Ostersonntag herrliches Sonnenwetter.

April 1967

2. Die Radiowanderung beginnt in Bremgarten. — 7. Das Stadtforstamt meldet, der Sturm vom 12./13. März habe viele tausend Kubikmeter Holz gefällt. Es bittet um freiwillige Helfer für die Aufräumungsarbeiten, wofür sich zahlreiche Vereine zur Verfügung stellen. — 9. Erster Bremgarter Volksmarsch organisiert von der Wandergruppe Bremgarten. — Der amerikanische Trompeter Edward H. Tarr, begleitet an der Orgel von Hildegund Heimgartner, konzertiert in der Stadtpfarrkirche. — 15./16. Der Kavalleriereverein Muri führt in der Fohlenweide die «Nordostschweizerischen Pferdesporttage» durch. — 18. Alfred Rasser gastiert im Kellertheater.

Mai 1967

5. Das Kellertheater spielt «Auf hoher See» von Slawomir Mrozek und «Etwas gegen den Mond», Uraufführung, von Beat Müller. — 6. Bischof Franziskus von Streng firmt in Bremgarten. — 13. Europa-Cup der Rad-

baller im Casino. — 20. Gisela Schreiber (Sopran) und Paul Kaufmann (Klavier) geben im reformierten Kirchgemeindehaus einen Liederabend. — 24. Vizeammann Arnold Belser reicht die Demission als Stadtrat ein. — Die Ducreyfonds-Stiftung spricht Bezirkslehrer Dr. Alfons Hämmerle den Stifterpreis von Fr. 500.— zu.

Juni 1967

15. Der Regierungsrat lehnt die beantragte Rodung des Chesselbodens für die Anlage eines Schwimmbades ab. — 18. Alfred Glarner, soz., wird mit 277 Stimmen zum Stadtrat gewählt. — 20. Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1966 sowie einen Nachtragskredit von Fr. 139 000.— für die Renovation des St. Claraklosters. Sie stimmt ferner der Planung eines Ausbaues des Altersheims zu. — 23. Die Einwohnergemeindeversammlung stimmt den Verwaltungsrechnungen 1966 zu. Sie beschliesst die Anschaffung eines Klein-Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr im Betrage von Fr. 81 000.—. — 25. Schweizermeisterschaften im Kanuslalom beim sog. Honeggerwehr.

Juli 1967

2. Bei der Vizeammannwahl wird Jakob Wetli mit 325 Stimmen gewählt, auf Paul Engetschwiler entfallen 252 Stimmen. — Bei der Abstimmung über die sozialistische Bodeninitiative waren erstmals über 1000 Stimmbürger, nämlich 1003, im Stimmregister eingetragen. — 14. Das drei Millionen Liter Wasser fassende Reservoir Spannhölzli wird in Betrieb genommen. — 20. Beginn der Aussenrenovation des Stadtschulhauses.

August 1967

1. Bundesfeier an der Weinbergstrasse im Isenlauf. — Für den in den Ruhestand tretenden Verwalter der Kantonalkasse Bremgarten, Hermann Seiler, tritt Bernhard Hüsler aus Rudolfstetten die Nachfolge an. — 5. Am Kantonalen Schützenfest in Oberentfelden wird August Birchmeier, Spenglermeister, Schützenkönig mit der Faustfeuerwaffe.

September 1967

2./3. Kantonales Jungwachttreffen in der Fohlenweide. — 24. Grosse Pilzausstellung im Casino. — 25. Baudirektor Kim erklärt im Grossen Rat auf eine Anfrage Arnold Belser, Bremgarten, eine Linderung der Bremgarter Verkehrsmisere könne erst mit oder Eröffnung der N 1 1971/72 erhofft werden.

Oktober 1967

1. Das Bezirksgefängnis beherbergt wegen seines schlechten baulichen Zustandes keine Gefangenen mehr; sie werden zukünftig in Muri untergebracht. — 29. Sing- und Ziervogelausstellung im Casino.

November 1967

15. Architekt Peter Oswald referiert im Saal des Hotels Sonne über das geplante kirchliche Zentrum der Katholischen Kirchgemeinde.

Dezember 1967

2. Saisonöffnung des Kellertheaters mit «Der Lampenschirm» von Curt Goetz. — Aussenrenovation des Stadtschulhauses ist beendet. — 12. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt das Budget 1968, stimmt dem Kauf der Liegenschaft Willy Weber zur Erweiterung des Rathauses zum Preis von Fr. 200 000.— zu und bewilligt einen Kredit von Fr. 550 000.— zum Ausbau des Altersheims. — 15. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 1968. Der Gemeinderat verpflichtet sich, auf die Sommergemeinde 1968 einen Antrag über die Standortbestimmung des Schwimmbades vorzulegen. — 25. Wir feiern grüne Weihnachten.

Januar 1968

1. Starker Schneefall.

Februar 1968

3. Die Aargauer Opernbühne spielt im Casino Lortzings Waffenschmied. — 18. Maskenausstellung der Schuljugend im Stadtschulhaus. — 25. Grosser Fastnachtsumzug durch die Stadt, begleitet von fünf Musikkorps.

März 1968

10. Die reformierte Kirchgemeindeversammlung heisst die Jahresrechnung 1967 und den Voranschlag 1968 gut .

April 1968

10. Die Stadtmusik bezieht in der ehemaligen Spittelkirche ihr neues Probe-lokal, das sie selbst hergerichtet hat. — 14. An Ostern herrscht bewölkt bis sonniges Wetter. — 15. Am Ostermarkt erfreuen sich viele tausend Besucher bei prächtigstem Wetter. Die Polizei verzeichnet auf den offiziellen Parkplätzen 1775 Autos. — 22. Eröffnung des Doppelkindergartens Fuchs-äcker. — 27./28. Nordostschweizerische Pferdesporttage auf der Fohlen-weide. — 27. Eröffnung des neuen Clubhauses des Tennisclubs Bremgar-ten. — 28. Zweiter Bremgarter Volksmarsch.

Mai 1968

2. Ausstellung in der Spittelkirche: Schüler zeichnen und malen. — 7. Die Verkehrszählung von 15.00 bis 19.00 Uhr durch Schüler ergibt beim Posten Adler die Durchfahrt von 4457 Motorfahrzeugen. — 13. Der Stadtrat wählt zum neuen Stadtkassier für den in den Ruhestand tretenden Albert Hufschmid Viktor Zimmermann, bisher Steuerbeamter. — 27. Zum neuen Steuerbeamten wird Walter Otto Künzli gewählt.

Juni 1968

15. Der Konsumverein begeht im Casino sein 75jähriges Jubiläum. — 25. Die Ortsbürger genehmigen die Rechnungen 1967. Sie stimmen einem Pro-

jektierungskredit für die Schwimmanlage im Isenlauf sowie einem Kredit über einen Ideenwettbewerb des neuen Polizeipostens unter Mitverwendung des Schellenhauses zu. — 28. Die Einwohnergemeinde genehmigt die Rechnungen 1967 und beschliesst Kredite für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes für einen neuen Polizeiposten und die Projektierung des Schwimmbades.

Juli 1968

6. Der Werbeprospekt des Verkehrsvereins Bremgarten ist in deutscher, englischer und französischer Sprache erschienen. Gesamtauflage 25 000 Exemplare. — 23.—29. Der Pontonierfahrverein unternimmt eine Donaufahrt bis nach Wien.

August 1968

1. Die vaterländische Ansprache auf dem Schellenhausplatz hält Adj. Uof. Rüeeggsegger.

September 1968

6. Gedenkgottesdienst in der Stadtpfarrkirche für die von den Russen besetzte Tschechoslowakei. — 7. Einweihung der Geniekaserne Bremgarten unter Anwesenheit von Bundesrat Gnägi. — 17. Bezirksschüler singen, tanzen, musizieren und spielen Theater im Casino. — 22. Die katastrophalen Unwetter richten in Bremgarten nur kleinere Schäden an.

Oktober 1968

5. Stadtpfarrer Bruno Buchmann gibt im Pfarrblatt seine Demission nach 33jähriger Amtszeit bekannt. — 19. Premiere der Operette «Der Vogelhändler» im Casino. — 20. Der Umbau des Altersheims ist beendet. Die Pensionäre ziehen wieder ins Heim.

November 1968

12. Das Preisgericht des Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer Abdankungshalle spricht den ersten Preis Architekt Othmar Schaufelbühl, Bremgarten, zu. — 15. Der Gemeinderat wählt für den auf Jahresende demissionierenden Verwalter des Altersheims Josef Gehrig, alt Stadtkassier Albert Hufschmid als Nachfolger. — 26. Die Ortsbürgergemeinde ehrt ihren berühmtesten Mitbürger, Theo Waldesbühl, Generaldirektor der Nestlé Alimentana AG, (Vevey/Corseaux), der von der Universität Fribourg zum Dr. h. c. ernannt worden ist, mit einer Glückwunschadresse. Sie stimmt einem Landverkauf an die Firma Caratsch zu Industriezwecken an der Fischbacherstrasse zu.

Dezember 1968

17. Die Ortsbürger stimmen dem Voranschlag 1969 zu. Alt Stadtpfarrer Bruno Buchmann und Seminarlehrer Dr. Eugen Bürgisser wird das Ehrenbürgerrecht verliehen. Hotelier Arnold Spring wird ins Bürgerrecht aufgenommen. Der beantragte Umbau des Weberhauses für Büroräume wird zurückgestellt. Der Pachtvertrag mit der Aargauischen Pferdezüchtgenossenschaft wird auf den 16. März 1972 gekündigt. — 20. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt das Budget 1969. Sie ermächtigt die Behörde für ein Schiedsgerichtverfahren gegen die Firma Kosag AG Bremgarten in Sachen Wasserreservoir. — 25. Regen und Schneefall kennzeichnen das Wetter an Weihnachten. — 31. Das Kellertheater spielt die musikalische Komödie «Der Mann mit dem Zylinder» von Just Scheu und Ernst Nebhut.

Januar 1969

1. In der Nacht zum Neujahr fällt 20 cm Schnee. — Norbert Müller wird Direktor der Niederlassung der Schweizerischen Bankgesellschaft in Rio de Janeiro. — 8. Der erste zweigelenkige Triebwagen der BD trifft im Bahnhof West ein. — 12. Die Aargauer Opernbühne spielt im Casino G. Donizetti's «Der Liebestrank». — 21. Als Jugend- und Familienberaterin des Jugendfürsorgevereins des Bezirks Bremgarten nimmt Klara Muntwyler, Sozialarbeiterin, im Hochhaus an der Zürichstrasse, ihre Tätigkeit auf. — 23. Die statistische Abteilung der Direktion des Innern veröffentlicht eine Statistik der Wohnbevölkerung per 1. Dezember 1968. Darin

wird die Zu- bzw. Abnahme der Wohnbevölkerung seit 1960 in absoluten Zahlen und Prozenten errechnet. Bei den Zuwachszahlen in Prozenten steht die Gemeinde Bremgarten mit 17,9 Prozent fast am Ende der Gemeinden des Freiamtes.

Februar 1969

3. Alois Bärtschi tritt das Amt als Stadtpolizist an. — 16. Grosser Fastnachtsumzug durch die Stadt mit 34 Gruppen resp. Wagen.

März 1969

9. Bei den Grossraswahlen werden folgende Listen eingelegt: Soz. 97, Freis. 113, Team 67 19, Chr.-soz. 175, Kath. 143, BGB 46, Landesring 34, Freie Stimmb. 64. — Vizeammann Jakob Wetli (chr.-soz.) wird Grossrat. — 18. An der Kath. Kirchgemeindeversammlung entbrennen heftige Diskussionen um die Pfarrvakanz. Die Konsultativabstimmung fiel mit grosser Mehrheit zugunsten von Pfarrhelfer Josef Koller aus. — 22./23. Die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde begeht im Casino das 50jährige Jubiläum. — 22. Das Kellertheater spielt «Ein Inspektor kommt» von John B. Priestley. — 30. Der Kath. Kirchenchor gibt in der Stadtkirche ein Kirchenkonzert.

April 1969

1. Sechs Mitglieder der Katholischen Kirchenpflege reichen ihre Demission ein. — 3. Beim Ideenwettbewerb Ueberbauung Isenlauf wurde der erste Preis dem Projekt «Rive» der Architekten Guhl, Lechner und Philipp in Zürich zugesprochen. — 19./20. Volksmarsch und Pferdesporttage.

Mai 1969

1. Die Häuser der Stadt erhalten neue Nummern, bisher waren sie mit den Assekuranznummern der Gebäudeversicherung bezeichnet. — Seminarlehrer Dr. Eugen Bürgisser wird Seminardirektor in Wohlen. — 10. In dem durch die Ortsbürgergemeinde renovierten ehemaligen St. Clarakloster, in

dem sich der Betrieb V des Albiswerks Zürich seit dem Oktober 1946 befindet, wird ein Tag der offenen Türe abgehalten. Gleichzeitig steht auch das umgebaute Altersheim zur Besichtigung offen. — 20. Das Schulhaus des St. Josefsheim wird aufgestockt.

Juni 1969

1. Bei den Kirchenpflegewahlen der Kath. Kirchgemeinde werden gewählt: Albert Seiler, Kaufmann (Präsident), Frau Leni Müller-Koch, Frau Silvia Birchmeier-Hohler, Stephan Schedle, Franz Melliger und Bruno Suter. — 10. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt die Rechnungen 1968 sowie die der Fuchsäckerbauten und der Renovation des St. Claraklosters. Für die Instandstellung des Weberhauses beschliesst die Gemeinde Fr. 35 000.—, ferner Fr. 20 000.— als Beitrag zur Beteiligung an der Ueberbauungsplanung Isenlauf. — 13. Die Einwohnergemeinde genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1968 sowie Fr. 110 000.— für die Vorprojekte Schwimmbad im Isenlauf. — 14. Freilichtspiele des Kellertheaters auf dem Schellenhausplatz mit Molières Komödie «Arzt in Liebessachen». — 20.—30. Der Verkehrsverein führt eine Aktion saubere Stadt durch. — 21. Anlässlich des Waldumganges scheidet Ernst Comolli, Fabrikant, im Alter von 59 Jahren für immer von uns. — 28. Beat Weber / Wolfgangs Lips werden in Würenlingen Schweizermeister im Radball. — 29. Pfarrhelfer Josef Koller wird ehrenvoll zum Stadtpfarrer gewählt. Von 955 gültigen Stimmen tragen 948 seinen Namen.

Juli 1969

5./6. Fahenweihe des Pontonierfahrvereins und Pontonierwettfahren.

August 1969

1. Die vom Verkehrsverein neu gestaltete 1. Augustfeier ohne Ansprache vereinigt auf dem Schellenhausplatz grosse Besucherzahlen. Vereine, Schuljugend und Rekruten produzieren sich. Nach dem Feuerwerk an der Reussfront herrscht bei Freitanz Hochbetrieb auf dem Schellenhausplatz. — 8. Wegen des seit vier Wochen anhaltend schönen Wetters ohne Niederschläge spritzt die Feuerwehr den Sportplatz. — 17. Orgelweihe in der Kapelle des St. Josefsheims. — Militär- und Stadtschützen kehren mit Gold- und

Silberlorbeer vom Absenden des Eidg. Schützenfestes in Thun zurück. — 29. Die Telefonzentrale in der ehemaligen Post wird ausser Betrieb und die Zentrale Mutschellen in Betrieb genommen.

September 1969

2. Taufe der sieben neuen Doppelgelenk-Triebwagen der BD. — 7. Pfarr-Installation von Pfarrer Josef Koller. — 14. Stadtratswahlen. Es werden mit folgenden Stimmzahlen wiedergewählt: Wetli Jakob (chr.-soz.) 435, Engetschwiler Paul (KK) 422, Stierli Adolf (freis.) 404, Glarner Alfred (soz.) 403, Schibli Josef (chr.-soz.) 373. — 13. Der USA-General Westmorland besucht auf seiner Schweizerreise den Waffenplatz, zwei Dutzend aus Zürich herbeigeeilte Demonstranten machen sich mit «Ho-Tschi-Minh-Rufen» bemerkbar. Es kommt zu einem Handgemenge. — 17. Sporttag der Schuljugend auf dem Sportplatz. — 21. Oberrichter Dr. Eugen Meier stirbt an einem Hirnschlag im 54. Altersjahr. — 26./28. Neuinstrumentierungsfest der Stadtmusik. — 28. Als Stadtammann wird Adolf Stierli, als Vizeammann Jakob Wetli gewählt.

Oktober 1969

6. Die Bremgarter Ladengeschäfte bleiben fortan jeden Montag den ganzen Tag geschlossen. — 20. Der Gemeinderat wählt zum dritten Stadtpolizisten Bruno Notter, 1941. — 22. Beim Zugzusammenstoss zweier Personenzüge der BD unterhalb Heinrüti kommt Wagenführer Max Meyer ums Leben; weitere 35 Personen werden verletzt. — 28. Die ausserordentliche Gemeindeversammlung der kath. Kirchgemeinde wählt F. X. Saxer zum neuen Pfarrhelfer und beschliesst die Renovation des Pfarrhauses im Kostenbetrage von Fr. 442 000.—.

November 1969

21. Grosse Versammlung über das Reusstalgesetz im Casino, organisiert von den Bezirksparteien. — 23. Joseph Iten, alt Musikdirektor, stirbt im Alter von 72 Jahren. — 28. Saisonöffnung im Kellertheater. — 30. Zusammenkunft des Vereins ehemaliger Schüler der Bezirksschule Bremgarten im Casino.